



An die 3. Vollversammlung am 13.11.2019
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Klimavorrang endlich angehen! Um damit nachhaltige Arbeitsplätze und sinnvolle Arbeitsplätze zu schaffen

Ausgehend von der weltweiten „Fridays for Future“-Bewegung haben bereits zahlreiche europäische Gemeinden und Interessensvertretungen, wie z.B. die Österreichische Hochschüler*innenschaft, den Klimanotstand ausgerufen. Am 26.09.2019 sprach sich auch der österreichische Nationalrat für den Klimanotstand aus. In einem 4-Parteien Antrag (ÖVP, SPÖ, NEOS, JETZT) wird die (zukünftige) österreichische Bundesregierung aufgefordert, den „Climate Emergency“ (Klimanotstand) auszurufen und entsprechende Maßnahmen für effizienten Klimaschutz zu setzen.

Der Klimawandel beeinflusst insbesondere auch Arbeit und Beschäftigung negativ:

- Negative Auswirkungen auf bestimmte Industrien & Branchen sowie Infrastrukturen, die für die Wirtschaft enorm wichtig sind
- Wirtschaftsbereiche, die besonders negativ betroffen sind, sind dabei: Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft, Tourismus, Verkehr sowie Energie- & Wasserversorgung uvm.

Ohne radikalen Strukturwandel wird effizienter Klimaschutz jedoch unmöglich sein.

Hierbei ist positiv hervorzuheben, dass effizienter Klimaschutz nachhaltige Arbeitsplätze und Beschäftigung schafft:

- Weg von fossilen Energiequellen hin zu Erneuerbaren Energien & Energieeffizienz, hier können neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die dazu beitragen unsere Gesellschaft klimaneutral, energieautonom und nachhaltig zu machen
- In Bau-/Land- & Forstwirtschaft können Anpassungsmaßnahmen, die die Widerstandsfähigkeit von Infrastrukturen und Ökosystemen gegenüber dem Klimawandel erhöhen, für neue Arbeitsplätze sorgen.

Die AUGE/UG stellt daher den

A N T R A G

Die 3. Vollversammlung der Arbeiterkammer Salzburg ruft den Klimavorrang aus und unterstützt die am 26.09.2019 beschlossene Forderung des Nationalrates, an die österreichische Bundesregierung, den „Climate Emergency“ auszurufen und entsprechende Maßnahmen für effizienten Klimaschutz zu setzen.

Die Arbeiterkammer Salzburg evaluiert den eigenen Ressourcenverbrauch und entwickelt Maßnahmen zur Reduzierung des eigenen Ressourcenverbrauchs, z.B. Reduktion gedruckter Unterlagen.

Die Arbeiterkammer Salzburg entwickelt eine Informationsbroschüre zum Thema „Klimavorrang, für nachhaltige Arbeit und sinnvolle Beschäftigung“, die auf der eigenen Website veröffentlicht wird und integriert die Thematik aktiv in die eigene Arbeit.

Für die AUGÉ/UG



Klaus Brandhuber